



Podiumsdiskussion während der Veranstaltung *Mehr Filmkultur für Alle!* im November 2022 in München v.l.n.r.: Martina Taubenberger, Günes Seyfarth, Lars Mentrup, Sanne Kurz, Claudia Engelhardt, Margit Lindner
© Filmstadt München / Ronny Heine

**FILMSTADT
MÜNCHEN**

FILMSTADT MÜNCHEN E.V.

Der Verein Filmstadt München e.V. ist in seiner Form wohl einzigartig in Deutschland. Als Dachverband für Münchner Filmfestivals und Filmreihen koordiniert er die Veranstaltungen und Aktivitäten der Mitglieder, vertritt ihre Interessen, vernetzt sie untereinander und mit anderen Kultur- und Förderinstitutionen. Die Filmstadt München leistet so einen ganz wesentlichen Beitrag zur städtischen Filmkultur und stellt eine wichtige Informations- und Anlaufstelle dar – sowohl für die im Dachverband organisierten Mitgliedsgruppen als auch für andere Münchner Filmveranstalter.

Die Filmstadt München gab es zunächst als Initiative, entstanden 1979 in einer Zeit kulturpolitischer Auseinandersetzungen. Gegründet von Filmemacher*innen, Medienpädagog*innen und Cineast*innen mit dem Ziel der Vernetzung von filmpolitisch aktiven Gruppen und Initiativen, die für alle Münchner*innen über das ganze Jahr verteilt künstlerische, politisch relevante, historische und sozial engagierte Filme zeigen wollten, die in den regulären Kinos sonst nicht zu sehen waren. Fünf Jahre später, 1984, ging daraus der Dachverband Filmstadt München e.V. als zentrale Stelle der nichtkommerziellen, kulturellen und kulturpolitischen Film- und Festivalarbeit in München hervor.

Seitdem wird unser Verein institutionell vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München gefördert. Diese Förderung ermöglicht die Finanzierung einer Geschäftsstelle, und sie erlaubt den Mitgliedern eine kontinuierliche Realisierung ihrer Festival- und Filmprogramme – etliche der unter dem Dach der Filmstadt München veranstalteten Festivals und Filmreihen finden bereits seit über 30 Jahren statt! Doch trotz der soliden Förderung wird der größte Teil der Festivals und Filmreihen nach wie vor ehrenamtlich organisiert.

In den vergangenen nunmehr fast 40 Jahren der Vereinsgeschichte hat sich die Zahl und Zusammensetzung der Mitglieder immer wieder verändert. Inzwischen auf 17 Mitgliedsgruppen angewachsen, die 19 Festivals, Filmreihen und Veranstaltungen organisieren, ist es vor allem dem Engagement dieser Mitglieder zu verdanken, dass der Filmfestivalkalender Münchens das ganze Jahr über bestens gefüllt ist. Die derzeitigen Mitglieder sind: Die Afrikanischen Filmtage München, die Frauenfilmreihe Bimovie, das Bollerwagenkino, das Internationale Kurzfilmfest Bunter Hund, das iranische Filmfestival Cinema Iran, die italienischen Filmreihen des Circolo Cento Fiori, das DOK.fest München, die Griechische Filmwoche München, das Kinderkino München mit den Oster- und Herbstfilmtagen, Kultur & Spielraum e.V. mit judoks und Mini-München, die Mediengruppe München, das Medienzentrum München mit dem Jugendfilmfestival

fimmern&rauschen und KINO ASYL, das MITTEL PUNKT EUROPA Filmfest, die Lateinamerikanischen Filmtage LAFITA, das Queer Film Festival München QFFM, die Türkische Filmtage München und UNDERDOX.

Die von den Filmstadt-Mitgliedern veranstalteten Festivals und Filmreihen finden in verschiedenen Münchner Programmkinos, im Filmmuseum München, dem Werkstattkino, aber auch an anderen Veranstaltungsorten statt.

Unser Ziel ist es, Impulse zu geben und Strukturen zu entwickeln, um die bestehende, vielfältige Film- und Kinolandschaft in München zu erhalten und zu bereichern, neue Spielstätten zu schaffen und das Kino als Ort der Begegnung und Kommunikation zu beleben. Jährlich kommen über 50.000 Besucher*innen zu den um die 500 von Januar bis Dezember stattfindenden Veranstaltungen der Filmstadt München. Was ursprünglich eine Graswurzelbewegung der freien Film- und Festivalzene war, ist als Filmstadt München e.V. also längst zu einer bundesweit einmaligen Erfolgsgeschichte geworden.

Auf dieser Erfolgsgeschichte ruhen wir uns aber keinesfalls aus! Kurz vor unserem 40. Jubiläum und unter dem Eindruck der letzten beiden Jahre sowie der aktuellen Veränderungen in der Kinolandschaft haben wir einen Austauschprozess mit anderen Organisationen und Akteur*innen der Münchner Kino-, Film- und Kulturszene begonnen und Anfang November 2022 zu einem Symposium eingeladen. *Mehr Filmkultur für Alle!* lautete der Titel der mehr als gut besuchten Veranstaltung. In mehreren Panels und einer Podiumsdiskussion wurde über die Bedeutung von Film und Kino als sozialem Kitt gesprochen, über Orte für Kino und Kultur in München, über Filmkultur als integrative Praxis, über Inklusion und Partizipation und über Ideen und Perspektiven für die Zukunft von Filmfestivals und Filmkultur in München. Der Austausch war wichtig und konstruktiv und trotz der nicht wenigen Herausforderungen war und ist der Blick in die Zukunft von Optimismus geprägt. Das Fazit am Ende: Film ist und bleibt ein soziales Ereignis. Und in Zeiten von knapper werdenden Ressourcen und Räumen braucht es mehr und neue Begegnungsorte: Ein zentrales Filmhaus für München muss her!

Monika Haas

INFORMATION

www.filmstadt-muenchen.de
www.filmstadt-muenchen.de/veranstaltungen/symposium-mehr-filmkultur-fur-alle/